

# **GEWALTSCHUTZ**



## **Weiterbildungsangebote zu Handbuch Qualitätsmanagement**

### **Kinderschutz in der Träger und Leitungsverantwortung**

Immer wieder geht es beim Gewaltschutz auch um Fragen der Aufsichtspflicht, des Verhaltens von und gegenüber Eltern/Sorgeberechtigten und um (notwendige) Gesprächen mit Mitarbeitenden. Insofern können folgende Fortbildungen für Sie als Verantwortungstragende inspirierend und unterstützend. Bitte achten Sie auf die ausgeschriebene Zielgruppe. Zur Zielgruppe Führungskräften zählen wir auch Träger, -vertreter, -beauftragte und Arbeitsbereichsleitungen sowie Fachberatungen aufgrund ihrer besonderen Rolle als Beratende.

### **Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen 08.05.2025 + 09.05.2025**

## **Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen**

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensibel zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

### **Ziele**

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

### **Inhalte**

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?

- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

**Bitte beachten Sie** Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termine** 08.05.2025 + 09.05.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 14.4.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 380 € Interne ♦ 450 € Externe

**Kursleitung** Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

**Zur Anmeldung**

[08.05.2025 + 09.05.2025](#)

## **Auf dem Weg zum gelebten Gewaltschutzkonzept - Prozessbegleitende Workshops für Teams 2025**

**Auf dem Weg zum gelebten Gewaltschutzkonzept  
Das Konzept in den Alltag integrieren und mit Leben füllen - Prozessbegleitende Workshops für Teams**

Ein Gewaltschutzkonzept beschreibt alle Maßnahmen, die eine Kita für den besseren Schutz von Kindern festlegt. Damit die formulierten Ziele im Alltag mit Leben gefüllt werden, ist Basiswissen und Beteiligung des gesamten Teams erforderlich, denn die Verantwortung für

die Umsetzung liegt bei allen Mitarbeiter:innen. Basiswissen zum Kindeswohl, den Grundrechten und Grundbedürfnissen, Formen des Machtmissbrauchs und Grenzverletzungen werden thematisiert. Mit Hilfe der Reckahner Reflexionen wird die Beziehungsqualität auf der Basis der Kinderrechte reflektiert und weiterentwickelt. In sechs bis zehn jeweils dreistündigen Workshops werden Sie über ein Jahr auf dem Weg zum Schutzkonzept begleitet.

## **Ziele**

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. eines Gewaltschutzkonzepts
- Kennenlernen von gesetzlichen Grundlagen
- Entwicklung von vorbeugenden Gewaltschutzmaßnahmen wie z.B. Beschwerdesystemen, Fehlerkultur im Team und Interventionsplan

## **Inhalte**

- Gewaltschutzkonzept
- Gesetzliche Grundlagen
- Grenzverletzungen und Übergriffe
- Beschwerdesysteme, Fehlerkultur und Interventionsplan
- Eltern informieren

**Bitte beachten** Sie können mindestens drei bis maximal zehn Workshop-Termine à 3 Zeitstunden zzgl. Pausen nach Vereinbarung mit der Kursleitung buchen.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Drei (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Claudia Gschwendtner, Gabriele Meid

## **Zur Anmeldung 2025**

[Claudia Gschwendtner](#)

[Gabriele Meid](#)

## **Feedback geben - Von Anfang an individuell, konkret und konstruktiv**

**Feedback geben - Von Anfang an individuell, konkret und konstruktiv**

**Termin steht noch nicht fest**

## **Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung**

**16.06.2025 + 06.10.2025**

**05.03.2026 + 01.06.2026**

### **Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung**

Gewaltfrei kommunizieren, sich wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, ist nicht immer einfach. Insbesondere in schwierigen und konfliktreichen Situationen kann das, was wir sagen und ausdrücken, entscheidend sein. Vorwürfe und Kritik führen schnell in brenzlige Situationen und belasten eine Beziehung. Das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GfK) nach Marshall B. Rosenberg bietet die Basis, selbst in herausfordernden Situationen wertschätzend und respektvoll im Umgang und in der Sprache zu bleiben.

### **Ziele**

- Kennenlernen des Konzeptes und der Technik der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Praktische Übungen zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation
- Methoden zur Reflexion der eigenen inneren Haltung, den Gefühlen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten

- Üben von unterschiedlichen Gesprächsanlässen an aktuellen Beispielen aus Ihrem Alltag

## **Inhalte**

- Gewaltfreie Kommunikation - Was ist das?
- Mit GfK Gespräche konstruktiv und zielorientiert führen
- Konflikten mit GfK begegnen
- Kritik und Vorwürfen mit GfK beantworten
- Sich wertschätzend mit GfK abgrenzen
- Strategien und Gesprächstechniken für den Notfall
- Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung

**Bitte beachten Sie** Der Kurs dauert 2 Tage

**Termine** 16.06.2025 + 06.10.2025 ♦ 05.03.2026 + 01.06.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 18.11.2024 ♦ 26.05.2025 ♦ 09.02.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Kontexten und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 328 € Interne pro Kurs ♦ 398 € Externe pro Kurs

**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

## **Zur Anmeldung**

[16.06.2025 + 06.10.2025](#)

[05.03.2026 + 01.06.2026](#)

# **Kollegiale Fallberatung - Teamfortbildung 2025**

## **Kollegiale Fallberatung Methoden für einen leichteren Arbeitsalltag - Teamfortbildung**

Ihr Arbeitsalltag ist gefüllt mit vielen To-dos. Probleme wollen gelöst werden. Manchmal dreht man sich dann im Kreis und bei allem Denken, fällt trotzdem nicht die Idee ein, die auch ein gutes Bauchgefühl macht. Oftmals bleibt der konstruktive, lösungsorientierte Austausch zu Ihren aktuellen Fragestellungen im Team leider auf der Strecke. „Keine Zeit.“ Dabei täte der Austausch mit den kompetenten Kolleg:innen für eine neue Perspektive gut.

Kennen Sie diese oder ähnlichen Situationen?

Mit der Kollegialen Fallberatung lernen Sie eine Methode kennen, im Team innerhalb einer knappen Stunde Ihre Handlungsspielräume auszudehnen.

In dieser Teamfortbildung lernen Sie die Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennen, erleben sie und üben. Sie verfügen dann über das Wissen, die Kollegiale Fallberatung in Ihre Arbeit zu integrieren und sich damit künftig bei Fragestellungen gegenseitig zu unterstützen.

### **Ziele**

- Methode kennenlernen, erleben und anwenden
- Miteinander und voneinander lernen
- Förderung des kollegialen Austauschs

### **Inhalte**

- Kollegiale Fallberatung
- Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Vorgehen und Regelwerke
- Rollen in der kollegialen Beratung
- Beispielhafte Fallberatung
  - o beobachten
  - o üben
- Reflexion

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach, Teams im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Christina Ness

**Zur Anmeldung**

[2025](#)

## **Vom Konflikt zur Einigung - Es könnte doch so einfach sein, oder? - Teamfortbildung 2025**

### **Vom Konflikt zur Einigung - Es könnte doch so einfach sein, oder? Teamfortbildung**

Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenarbeiten, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.

Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.

Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?

Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?

In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei



unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

## **Ziele**

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituationen

## **Inhalte**

- Riemann-Thomann-Modell
- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt: Das Drama-Dreieck
- Sicherheit in kritischen Gesprächen: Die RAFAELA-Methode
- Feedback geben: Die Sag es-Methode
- Überbringen unangenehmer Nachrichten: Das Bermuda-Dreieck der Ablehnungen
- Sich einigen: Das WWW-Prinzip

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Jens Jankowski

[Zur Anmeldung](#)

## **Datenschutz und Informationssicherheit**

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach (ERV) hat die Expert:innen von CE21 beauftragt rund um das Thema Datenschutz und Informationssicherheit zu schulen. Der ERV ist für den Datenschutz in den gemeindlichen Tageseinrichtungen für Kinder nicht zuständig, da die evangelischen Kirchengemeinden eigene Körperschaften des Öffentlichen Rechts sind und eigene örtliche Beauftragte für den Datenschutz bestellen müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass sich die Angebote zum Thema Datenschutz daher ausschließlich an Führungskräfte und Mitarbeitende, die in Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) in Trägerschaft des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach (ERV) arbeiten sowie Arbeitsbereichsleitungen TfK richten. Diese wurden per Mail angeschrieben.

## **Ethische Grundlagen**

### **Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln 07.10.2024 + 08.10.2024**

#### **Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln Authentisch und Wert-voll arbeiten**

Sind Sie sich Ihrer aktuellen Werte bewusst? Welche Bedeutung haben Ihre Werte, wenn Sie in Ihrer täglichen Arbeit Entscheidungen treffen? Entscheiden Sie in der Regel ad hoc aus dem Bauch heraus oder abwägend im Kontakt mit anderen?

Und wenn Sie sich Ihrer Werte und Leitsterne bewusst sind, wie gelingt es Ihnen dann, ihnen in Ihrem Handeln den gewünschten Raum zu geben? Was fällt Ihnen dabei noch schwer, was schon leicht?

In diesem Seminar lernen Sie die Themen Entscheidung, Treffen von Entscheidungen und deren Zusammenhang mit Ihren Werten näher kennen. Ebenso werden Sie dabei begleitet, Ihre persönlichen beruflichen Werte zu finden und diese künftig als Basis für wertebasierte Entscheidungen und wertebasiertes Handeln zu nutzen.

Gemeinsam nehmen wir an zwei Tagen das eigene alltägliche berufliche Entscheiden und Handeln in den Fokus. Wir bringen Licht in innere Wertekonflikte und üben einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit diesen.

#### **Ziele**

- Auseinandersetzung mit dem Thema Werte
- Gewinnen von Sicherheit und Klarheit für die eigenen Werte
- Bewusstsein und Reflexion über das wertebasierte Treffen von Entscheidungen
- Klarheit über die Werte, die Sie beim Handeln leiten
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Verankerung persönlicher Werte im beruflichen Handeln

## **Inhalte**

- Vereinbarung für die Zusammenarbeit und den Austausch
- Entscheidungen und deren Hintergründe
- Was ist ein Wert?
- Modelle Entscheidungsfindung
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das ist es mir wert - Finden und Filtern eigener Werte
- Reflexion eigener Werte im Kontext der beruflichen Rolle
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Inneres Team

**Bitte beachten Sie** Der Kurs dauert zwei Tage. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen, intensiven Reflexion wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

**Termine** 07.10.2024 + 08.10.2024

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 16.09.2024

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 328 € Interne ♦ 398 € Externe

**Kursleitung** Christina Ness

**Zur Anmeldung**

[07.10.2024 + 08.10.2024](#)

## **Umgang mit Macht und Vermeidung von Machtmissbrauch**

### **Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen 18.09.2024 + 19.09.2024**

#### **Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen**

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

#### **Ziele**

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren

- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

## **Inhalte**

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

**Bitte beachten Sie** Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termine** 18.09.2024 + 19.09.2024

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 26.08.2024

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 380 € Interne ♦ 450 € Externe

**Kursleitung** Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

**Zur Anmeldung**

[18.09.2024 + 19.09.2024](#)

**Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen**

**08.05.2025 + 09.05.2025**

## **Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen**

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensibel zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

### **Ziele**

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

### **Inhalte**

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?

- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

**Bitte beachten Sie** Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termin** 08.05.2025 + 09.05.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 14.04.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 380 € Interne ♦ 450 € Externe

**Kursleitung** Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

**Zur Anmeldung**

[08.05.2025 + 09.05.2025](#)

**Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung**

**16.06.2025 + 06.10.2025**

**05.03.2026 + 01.06.2026**

**Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung**

Gewaltfrei kommunizieren, sich wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, ist nicht immer einfach. Insbesondere in schwierigen und konfliktreichen Situationen kann

das, was wir sagen und ausdrücken, entscheidend sein. Vorwürfe und Kritik führen schnell in brenzlige Situationen und belasten eine Beziehung. Das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GfK) nach Marshall B. Rosenberg bietet die Basis, selbst in herausfordernden Situationen wertschätzend und respektvoll im Umgang und in der Sprache zu bleiben.

## **Ziele**

- Kennenlernen des Konzeptes und der Technik der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Praktische Übungen zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation
- Methoden zur Reflexion der eigenen inneren Haltung, den Gefühlen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten
- Üben von unterschiedlichen Gesprächsanlässen an aktuellen Beispielen aus Ihrem Alltag

## **Inhalte**

- Gewaltfreie Kommunikation - Was ist das?
- Mit GfK Gespräche konstruktiv und zielorientiert führen
- Konflikten mit GfK begegnen
- Kritik und Vorwürfen mit GfK beantworten
- Sich wertschätzend mit GfK abgrenzen
- Strategien und Gesprächstechniken für den Notfall
- Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung

**Bitte beachten Sie** Der Kurs dauert 2 Tage

**Termine** 16.06.2025 + 06.10.2025 ♦ 05.03.2026 + 01.06.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 26.05.2025 ♦ 09.02.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Kontexten und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 328 € Interne pro Kurs ♦ 398 € Externe pro Kurs



**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

**Zur Anmeldung**

[16.06.2025 + 06.10.2025](#)

[05.03.2026 + 01.06.2026](#)

## **Prävention**

Die beste Prävention ist, wenn Kinder selbstbewusst sind, Wertschätzung erfahren und Selbstwirksamkeit erleben. Dazu gehört auch, dass ihre Anliegen, Bedürfnisse, Bedarfe, ihre Gedanken und Ideen gesehen, gehört und ernstgenommen werden. Damit Kinder als aktive, soziale Akteure Einfluss auf ihre Lebens- und Bildungswirklichkeit nehmen und diese mitgestalten können, brauchen sie Erwachsene, die die Nähe und Distanz in der Interaktion Fachkraft-Kind bewusst und reflektiert gestalten, sich auf die Kinder einlassen, sie ernst nehmen und darin unterstützen, eigene entwicklungsangemessene Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

## **Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag - Vertiefungstag 2025**

### **Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag Vertiefungstag**

Sie haben sich bereits intensiv mit dem Tagesablauf Ihrer Einrichtung beschäftigt und Rahmenbedingungen geschaffen, die das Wohlbefinden der Kinder fördern und die Befriedung der Grundbedürfnisse sicherstellen? Ihnen ist ein feinfühligere Umgang mit den Kindern wichtig und so haben Sie auch über Ihr Interaktionsverhalten im Team reflektiert? Dann widmen Sie sich in dieser Fortbildung den Themen Resilienz und Kinderrechte als ethischer Grundlage für die pädagogische Beziehungsgestaltung. Finden Sie heraus, wie Sie Resilienzfaktoren im Tagesablauf einbauen und so die Kinder stärken können

## Ziele

- Resilienz als Ausdruck von Kinderrechten verstehen
- Die Resilienzfaktoren kennen
- Reflexion des Tagesablaufs aus der kindlichen Perspektive
- Reflexion der Wirkung pädagogischen Interaktionsverhaltens
- Sensibilisierung für einen resilienzfördernden Umgang - auch mit Konflikten
- Praktische Ideen entwickeln, um Resilienz fördernde Strukturen und Beziehungen im Krippenalltag zu gestalten

## Inhalte

- Reckhaner Reflexion zur Ethik pädagogischer Beziehungen
- Bezugserziehersystem pro und contra
- Resilienz
- Förderung der Resilienzfaktoren durch die kompetente Fachkraft
- Erlebte Selbstwirksamkeit und emotionale Selbstregulierung der Kinder als pädagogische Fachkraft unterstützen
- Konflikte achtsam begleiten
- Stärkende Lieder, Fingerspiele, Rhythmen und Reime
- Einzelne Elemente des Tagesablaufs so gestalten können, dass Krippenkindern ermöglicht wird

**Bitte beachten Sie** Der Schwerpunkt der Themen wird orientiert an den Bedarfen der Teilnehmenden umgesetzt und in einem Vorgespräch mit der Kursleitung verabredet.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

## **Zur Anmeldung**

[2025](#)

# **Kinder Begleiten ohne zu überfordern - Selbstentfaltung und Konflikte feinfühlig begleiten - Teamfortbildung**

## **Kinder Begleiten ohne zu überfordern - Selbstentfaltung und Konflikte feinfühlig begleiten - Teamfortbildung BEP-zertifiziert**

Nach Remo Largo dauert es die gesamte Kindheit, bis das Beziehungs- und Sozialverhalten eines Menschen sich vollständig entfalten kann. Jedem Altersabschnitt kommt hierbei eine eigene Bedeutung zu.

Es ist eine spannende und fordernde Aufgabe für pädagogische Fachkräfte, die soziale Entwicklung von Kindern im Krippenalter entwicklungsangemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Welche Entwicklungsaufgaben haben Kinder im Krippenalltag zu lösen? Welche entwicklungspsychologischen Grundlagen sind zu berücksichtigen, um die Kinder kompetent und professionell dabei zu begleiten? Wie können sie pädagogisch unterstützt werden, wenn sie sich überfordert fühlen oder andere überfordern? Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit Beißverhalten der Kinder umgehen, um das Kind zu stärken?

### **Ziele**

- Etappen der sozialen Entwicklung kennenlernen
- Wissen um professionelles Antwort- bzw. Interaktionsverhalten einer pädagogischen Fachkraft vertiefen
- Wissen zu Beißverhalten von Kindern vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhalten
- Ideen entwickeln, um Konflikte von Kindern altersangemessen pädagogisch zu begleiten

### **Inhalte**

- Das Beziehungsverhalten von Kindern im Alter bis 3 Jahren

- Feinfühligkeit der pädagogischen Fachkraft als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- Die Anfänge des miteinander Spielens
- Warum beißt Du?
- Umgang mit Konflikten von Kindern bis 3 Jahre im Krippenalltag

**Bitte beachten** Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

## **Konflikte im U3-Bereich gemeinsam meistern - Teamfortbildung**

### **Konflikte im U3-Bereich gemeinsam meistern**

#### **Herausfordernden Situationen mit Kleinkindern Vorbauen und Begegnen**

Konflikte zu erleben und auszuhandeln kann für Kleinkinder in den Krabbelstuben ein wichtiges Lernfeld sein. Viele Konflikte sind überflüssig und vermeidbar, sie stellen statt eines Entwicklungsanreizes eher eine Zumutung für die Kinder dar. Derartige Konflikte können durch genaue Beobachtung, eine gut vorbereitete Umgebung und angepasste Erwartungen an die Kinder stark reduziert werden. Auch ein angemessener Umgang mit sich anbahnenden Konflikten lässt den Verlauf der Auseinandersetzung konstruktiv werden.

## **Ziele**

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. typischer Konflikte unter Kleinkindern sowie dem Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenz
- Reflexion der eigenen Haltung zu Konflikten
- Entwicklung von Handlungsstrategien in Konfliktsituationen

## **Inhalte**

- Konflikte verstehen
- Konflikte unterscheiden
- Konflikte begleiten

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Olga Neufeld

[Zur Anmeldung](#)

**Selbstbestimmt von der Rückenlage zum aufrechten Gang - BEP-zertifiziert Teamfortbildung**

**Selbstbestimmt von der Rückenlage zum aufrechten Gang  
BEP-zertifiziert Teamfortbildung**

Emmi Pikler war davon überzeugt, dass ein Kind die einzelnen Etappen seiner Bewegungsentwicklung autonom, mit viel Freude und Engagement durch eigenständiges Agieren erreicht. Das Kind stellt sich eigene Aufgaben, passt diese gegebenenfalls eigenständig seinen aktuellen Möglichkeiten an und entwickelt eigene Problemlösungsstrategien. Eine autonome Bewegungsentwicklung schenkt dem Kind daher nicht nur Freude über eigenständig Erreichtes, sie wirkt auch positive auf das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl eines Kleinkindes. Während der Fortbildung nehmen die Teilnehmer:innen auch die besondere Rolle der Übergangsbewegungen in den Blick.

## **Ziele**

- Respekt und Wertschätzung des Tempos des Kindes als wichtige Grundhaltung im pädagogischen Alltag erkennen
- Sensibilisierung für die kleinen Schritte der Bewegungsentwicklung
- Der Zusammenhang von Autonomer Bewegungsentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung erfassen können
- Die Bedeutung der Übergangsbewegung kennenlernen
- Impulse für das pädagogische Handeln im Alltag gewinnen

## **Inhalte**

- Die Bedeutung einer freien Bewegungsentwicklung für das Selbstwertgefühl
- Der Verlauf der Bewegungsentwicklung
- Die Rolle der Übergangsbewegungen
- Bewegungen während der Pflege
- Möglichkeiten, die Kinder mit Bewegungselementen und einer vorbereiteten Umgebung in ihrer Entwicklung zu unterstützen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Übergang von Familie in die Krippe gestalten

**Bitte beachten** Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Krippen und Krabbelstuben in Frankfurt und Offenbach

mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

## **Selbstentfaltung und Konflikte im Krippenalltag feinfühlig begleiten - BEP-zertifiziert Teamfortbildung**

### **Selbstentfaltung und Konflikte im Krippenalltag feinfühlig begleiten BEP-zertifiziert**

Nach Remo Largo dauert es die gesamte Kindheit, bis das Beziehungs- und Sozialverhalten eines Menschen sich vollständig entfalten kann. Jedem Altersabschnitt kommt hierbei eine eigene Bedeutung zu.

Es ist eine spannende und fordernde Aufgabe für pädagogische Fachkräfte, die soziale Entwicklung von Kindern im Krippenalter entwicklungsangemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Welche Entwicklungsaufgaben haben Kinder im Krippenalltag zu lösen? Welche entwicklungspsychologischen Grundlagen sind zu berücksichtigen, um die Kinder kompetent und professionell dabei zu begleiten? Wie können sie pädagogisch unterstützt werden, wenn sie sich überfordert fühlen oder andere überfordern? Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit Beißverhalten der Kinder umgehen, um das Kind zu stärken?

### **Ziele**

- Etappen der sozialen Entwicklung kennenlernen
- Wissen um professionelles Antwort- bzw. Interaktionsverhalten einer pädagogischen Fachkraft vertiefen
- Wissen zu Beißverhalten von Kindern vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhalten

- Ideen entwickeln, um Konflikte von Kindern altersangemessen pädagogisch zu begleiten

## **Inhalte**

- Das Beziehungsverhalten von Kindern im Alter bis 3 Jahren
- Feinfühligkeit der pädagogischen Fachkraft als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- Die Anfänge des miteinander Spielens
- Warum beißt Du?
- Umgang mit Konflikten von Kindern bis 3 Jahre im Krippenalltag

**Bitte beachten** Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

**Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? BEP-zertifiziert Teambildung**

**Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? Beziehungsvolle Pflege im Krippenalltag**



## **BEP-zertifiziert Teambildung**

Die Persönlichkeitsentwicklung jedes Menschen ist wesentlich auf sozial bestätigte Selbstwirksamkeit angewiesen. In diesem Kontext kann der Pflege im Krippenalltag eine besondere Bedeutung zugesprochen werden. Bei der Pflege handelt es sich um die Befriedigung von zentralen Grundbedürfnissen eines Kindes. Durch eine achtsame Zuwendung während der Pflege erfährt das Kind die emotionale Nähe und die Geborgenheit die es braucht, um im Krippenalltag eigenständig im Freispiel die Welt zu entdecken. So können Kinder in der Krippe zu Forschern und Entdeckern in Windeln werden. Durch das Fortbildungsangebot erhalten pädagogische Fachkräfte in der Krippe die Möglichkeit, sich intensiv mit der Gestaltung einer beziehungsvollen Pflege im Krippenalltag zu beschäftigen.

### **Ziele**

- Das Fachwissen zur beziehungsvollen Pflege für Kinder im Krippenalter vertiefen
- Das Bewusstsein bezüglich Auswirkungen einer beziehungsvollen Pflege auf den pädagogischen Alltag stärken
- Impulse zur Gestaltung von Pflegesituationen erhalten
- Die Aufgaben der Fachkraft während der beziehungsvollen Pflege kennenlernen

### **Inhalte**

- Der Zusammenhang zwischen Pflege und Pädagogik
- Kooperation während der Pflege zwischen dem Kind und der Fachkraft
- Abschied von der Windel, ein physiologischer Reifungsprozess - Zusammenarbeit mit den Eltern auf dem Weg zur Windelfreiheit
- Entwicklungsgerechte Begleitung auf dem Weg zur Tischgemeinschaft
- Die Bedeutung pflegeergänzender Maßnahmen
- Alltagsorientierte Sprachförderung als Teil der Pflege
- Eine beziehungsvolle Pflege ermöglichende Tagesstruktur

**Bitte beachten** Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Krippen und Krabbelstuben in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

## **Verhaltensampel 11**

Eine Teamfortbildung (Arbeitstitel): „**Die einrichtungsspezifische Verhaltensampel - Konsens im Team entwickeln**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Der vom Fachbereich Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach entwickelt(e) Verhaltenskodex, den Sie nach Finalisierung per Mail erhalten, ist Begleitlektüre und Basis der einrichtungsspezifischen Verhaltensampel.

## **Klare Organisationsstrukturen**

### **Prozessbeschreibungen erstellen**

**18.03.2025**

### **Prozessbeschreibungen erstellen**

**QM im pädagogischen Alltag anwenden**

In einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt sind gemeinsame Verabredungen zu Abläufen eine nützliche und wichtige Grundlage, um möglichst reibungslos und mit einer gemeinsam gültigen Haltung zu arbeiten. Eine Prozessbeschreibung ist ein praxisnahes Werkzeug des Qualitätsmanagements für Leitung und Team, um sich in Arbeitsabläufen zu

orientieren und eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung transparent und nachvollziehbar zu machen. Neuen Mitarbeitenden bietet sie eine Hilfestellung zur Einarbeitung. Darüber hinaus können wiederkehrende Tätigkeiten auf Sinn und Gültigkeit überprüft und an neue Anforderungen angepasst werden.

## **Ziele**

- Unterschiedliche Formen der Prozessdarlegungen kennenlernen
- Anwendung von Prozessbeschreibungen erlernen
- Ziele SMART definieren

## **Inhalte**

- Input zum Thema
- Wahrnehmen von Prozessen in Einrichtungen
- Checklisten, Projektplanungen, Prozessbeschreibungen
- Zielformulierungen SMART erstellen
- Erarbeitung von Prozessbeschreibungen

**Bitte beachten Sie** Die Kursdauer beträgt 8 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termine** 18.03.2025

**Zeit** 09.00 - 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss** 24.02.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 75 € Interne ♦ 110 € Externe

**Kursleitung** Charlotte Stickel-Jäger

**[Zur Anmeldung](#)**

## **Sexualpädagogisches Konzept**

### **Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern U3 und Ü3 bis 6 Jahren** **2025** **2026**

#### **Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern U3 und Ü3 bis 6 Jahren**

Die sexualpädagogische Begleitung von Kindern ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags von pädagogischen Fachkräften in U3-Einrichtungen und Kindertagesstätten. Kinder haben ein Recht auf eine selbstbestimmte Entwicklung. Die sexuelle Bildung ist daher ein wichtiger Baustein der Persönlichkeitsentwicklung – von Anfang an.

Allerdings lösen Ausdrucksformen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern oft Unsicherheiten und Ängste bei Erwachsenen aus. Oft fehlt es in der Einrichtung/im Team an Handlungssicherheit, wie die Verhaltensweisen von Kindern einzuordnen sind.

#### **Ziele**

- Wissen über psychosexuelle Entwicklung der Kinder erweitern und vertiefen
- Sprach- und Sprechfähigkeit als Team entwickeln
- Handlungssicherheit im Team
- Sicherheit in der fachlich fundierten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft rund um die Sexualpädagogik gewinnen
- Eigene Haltungen und Werte reflektieren
- Das einrichtungsspezifische Sexualpädagogische Konzept formulieren, leben und umsetzen
- Wie gehe ich als pädagogische Fachkraft mit den Ausdrucksformen psychosexueller Entwicklung von Kindern um?
- Was ist „normales“ Verhalten und wann beginnt eine sexuelle Grenzverletzung?
- Wann beobachte ich und wann muss ich intervenieren als Fachkraft?
- Darf ich als Mitarbeitende der Einrichtung sexualitätsbezogene Fragen von Kindern

beantworten?

- Wie komme ich dazu mit Eltern ins Gespräch?
- Wie schaffen wir es als Team ein sexualpädagogisches Konzept zu formulieren?

## **Inhalte**

Im Vorgespräch mit der Kursleitung bzw. den Kursleitungen klären Sie zum einen Ihre einrichtungsspezifischen, fachlichen Bedarfe und einigen sich, welche thematischen Schwerpunkte Sie bearbeiten wollen und zum anderen, ob Sie in Anbetracht der Themenwahl ein, zwei oder drei Fortbildungstage buchen wollen.

Die Schwerpunktthemen, aus denen Sie wählen können für **einen Fortbildungstag** sind:

- Psychosexuelle Ausdrucksformen von Kindern
- Umgang in der Einrichtung mit kindlicher Selbststimulation, Körpererkundungsspielen und grenzverletzendem Verhalten
- Sprach- und Sprechfähigkeit
  - im Team
  - mit Kindern
  - mit Eltern
- Geschlechtliche Identität
- Reflektion von Geschlechterrollen
- Nähe und Distanz in der Fachkraft-Kind Interaktion
- Sexualpädagogische Bücher und Materialien

Für **zwei oder weitere Tage** können Sie folgende Themen auswählen:

- Üben von Elterngesprächen
- Besprechung von Fallsituationen
- Sexualpädagogische Konzeption formulieren
- Elternabende als Team vorbereiten und im Team umsetzen
- Umsetzung des sexualpädagogischen Konzepts

**Bitte beachten Sie** Sie können die Fortbildung für bis 18 Teilnehmende bei einer Kursleitung buchen. Dafür können Sie sich, wenn Sie weniger Personen sind, auch mit anderen Einrichtungen zusammenschließen. Wenn mehr als 18 Personen teilnehmen, buchen Sie bitte beide Kursleitungen. Es können dann maximal 36 Personen teilnehmen..

**Termine** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für

Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen. Für 2025 und 2026 nach Vereinbarung mit der Kursleitung/den Kursleitungen

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden pro Tag zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams, die in Krabbelstuben und/oder Kitas mit Kindern U3 oder Ü3 bis 6 Jahren arbeiten

**Ort** In der Einrichtung oder wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Silvia Rodenfels, Dirk Simon

### **Zur Anmeldung**

Silvia Rodenfels

[2025](#)

[2026](#)

Dirk Simon

[2025](#)

[2026](#)

Silvia Rodenfels und Dirk Simon

[2025](#)

[2026](#)

**Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern ab 6 Jahren bis 10**

**Jahre**  
**2025**  
**2026**

### **Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern ab 6 Jahren bis 10 Jahre**

Aufklärung und Sexuelle Bildung für Grundschul Kinder - wie kann das in Kooperation mit den Eltern gelingen?

Sexuelle Bildung von Anfang an ist ein wichtiger Baustein der Persönlichkeitsentwicklung. Kinder haben ein Recht auf eine selbstbestimmte sexuelle Entwicklung. Kinder erleben körperliches Wohlbefinden, nehmen eigene Bedürfnisse wahr und genießen lustvolle Erfahrungen. Aus diesen angenehmen Körpererfahrungen entwickelt sich Selbstakzeptanz und ein positives Körpergefühl.

Im Grundschulalter sollte das Schamgefühl entwickelt sein, d.h. Kinder ziehen sich vor den Erwachsenen vermehrt zurück, Freundschaften innerhalb der Peergroup werden wichtiger, die behutsame Loslösung von den Eltern beginnt und verliebt sein ist ein zentrales Thema. Die geschlechtliche Identität festigt sich und entwickelt sich weiter. Die Vorpubertät beginnt und der Körper beginnt sich zu verändern. Und so entstehen neue Fragen zu Körper, Sexualität und Liebe. Welche guten Bücher gibt es für diese Altersgruppe? Wie kann ich Fragen kindgerecht und altersangemessen beantworten? Mediale Einflüsse werden präsenter, wie ist darauf zu reagieren?

Über Sexualität und Körper sprechen, die eigenen Grenzen zu erkennen, zu verbalisieren und Grenzen anderer zu akzeptieren ist Entwicklungsaufgabe der Kinder und präventiver Kinderschutz. Kinder, die erfahren, dass sie über dieses Thema reden dürfen und wissen, welche Rechte sie haben, erwerben die Fähigkeit „Nein“ zu sagen und sich aktiv Hilfe zu holen, wenn sie Situationen erleben, die ihnen unangenehm oder grenzüberschreitend sind. Daher ist ein sexualpädagogisches Konzept zur Prävention von Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt elementarer Bestandteil eines Gewaltschutzkonzeptes.

Um Ihr einrichtungsspezifisches Sexualpädagogisches Konzept als Team lebendig werden zu lassen, ist eine Auseinandersetzung mit den individuell sehr verschiedenen Normen und Werten erforderlich. Dabei werden Sie von den Kursleitungen themenspezifisch unterstützt.

Die Themenschwerpunkte, aus denen Sie wählen können, finden Sie in der Kategorie

„Inhalte“.

## **Ziele**

- Wissen über psychosexuelle Entwicklung von Grundschulkindern erweitern und vertiefen
- Sprach- und Sprechfähigkeit als Team entwickeln, um über körperliche und emotionale Veränderungen, Geschlechtsidentität und -sensibilität und Sexualität sprechen zu können
- Handlungssicherheit im Team entwickeln
- Sicherheit in der fachlich fundierten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft rund um die Sexualpädagogik gewinnen
- Eigene Haltungen und Werte reflektieren
- Das einrichtungsspezifische Sexualpädagogische Konzept leben

## **Inhalte**

Im Vorgespräch mit der Kursleitung bzw. den Kursleitungen klären Sie zum einen Ihre einrichtungsspezifischen, fachlichen Bedarfe und einigen sich, welche thematischen Schwerpunkte Sie bearbeiten wollen und zum anderen wie viele Fortbildungstage Sie buchen wollen.

Die Schwerpunktthemen, aus denen Sie wählen können, sind:

- Input zu psychosexueller Entwicklung von Kindern im Alter von 6-10 Jahren, Körperliche und emotionale Veränderung in
- Vor-Pubertät und Pubertät, erste Menstruation und erste Ejakulation
- Identitätsentwicklung der Kinder geschlechtssensibel begleiten,
- Umgang mit
  - sexuell grenzverletzendem Verhalten
  - sexualisierter Sprache
- Fragen von Grundschulkindern zum Thema Sexualität altersangemessen und kindgerecht beantworten
- Sexualpädagogische Bücher und Medientipps für die Altersgruppe von 6-10 Jahren.
- Reflexion medialen Wissens und Handelns
- Sprach- und Sprechfähigkeit
  - im Team
  - bei Kindern
  - mit Eltern
- Mit Eltern im Gespräch zu Geschlechtsidentität, geschlechtssensibler Entwicklung und



Erziehung sowie zur psychosexuellen Entwicklung der Kinder

- Elternabende als Team vorbereiten und im Team umsetzen
- Fallsituationen aus der Praxis besprechen
- Umsetzung des sexualpädagogischen Konzepts in der Einrichtung

**Bitte beachten Sie** Sie können die Fortbildung für bis 18 Teilnehmende bei einer Kursleitung buchen. Dafür können Sie sich, wenn Sie weniger Personen sind, auch mit anderen Einrichtungen zusammenschließen. Wenn mehr als 18 Personen teilnehmen, buchen Sie bitte beide Kursleitungen. Es können dann maximal 36 Personen teilnehmen.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen. Für 2025 und 2026 nach Vereinbarung mit der Kursleitung/den Kursleitungen

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden pro Tag zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung/den Kursleitungen

**Zielgruppe** Teams, die in Horten bzw. in der Ganztagsbetreuung mit Kindern von 6 bis 10 Jahren arbeiten

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür die Konditionen Raumnutzung

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Silvia Rodenfels, Dirk Simon

## **Zur Anmeldung**

Silvia Rodenfels

[2025](#)

[2026](#)

Dirk Simon

[2025](#)

[2026](#)

Silvia Rodenfels, Dirk Simon

[2025](#)

## **Heterogene Teams**

### **Vom Umgang mit Vielfalt - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der täglichen Arbeit finden und wertschätzen Teamfortbildung**

#### **Vom Umgang mit Vielfalt - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der täglichen Arbeit finden und wertschätzen - Teamfortbildung**

Diversity/Vielfalt setzen Sie professionell in Ihrem pädagogischen Alltag um. Sie arbeiten inklusiv, sind vorurteilsbewusst und wertschätzen Unterschiede und individuelle Besonderheiten der Kinder, Eltern und Kolleg:innen. Über gefundene Gemeinsamkeiten freuen Sie sich und entwickeln im Team einen Konsens, wie Sie Diversity/Vielfalt in Ihrer Einrichtung konkret leben wollen.

Der Austausch im Team, wie und wo das in Ihrer Einrichtung gelingen kann, und die Arbeit an Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag bilden Schwerpunkte dieser Teamfortbildung. In diesem Sinne richten sich die konkreten Ziele und Inhalte dieser Teamfortbildung nach Ihren einrichtungsspezifischen Bedarfen, die Sie im Vorfeld mit der Kursleitung abstimmen.

#### **Ziele**

- Kennenlernen der Diversity Dimensionen
- Umgang mit Unterschieden in Elterngesprächen erarbeiten
- Vorurteilsbewusstes pädagogisches Handeln mit Kindern reflektieren
- Unterschiedliche Haltungen und unterschiedliches Verhalten im Team angleichen lernen
- Bewusstsein für kränkungsarme Sprache entwickeln

#### **Inhalte**

- Dimensionen von Diversity

- Diversity-Kompetenzen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken
- Pädagogische Prinzipien im Umgang mit Eltern und Kindern
- Einflüsse von Unterschieden bezogen auf das Bild vom Kind, Erziehungsideale, Kommunikationsstile und Wortwahl auf die tägliche Arbeit
- Wertschätzung und vorurteilsbewusstes Handeln in der Begegnung mit Kindern, Eltern und im Team

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Gesa Krämer und Mechthild Dörfler

[Zur Anmeldung](#)

## **Sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffe**

Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel) „**Mit Kindern im Gespräch über Grenzverletzungen und Übergriffe untereinander und durch Erwachsene**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

## **Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten**

Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel) „**Mit Eltern im Gespräch über Grenzverletzungen und Übergriffe unter Kindern und durch Erwachsene**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

## **Partizipation und Beteiligung**

### **Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Teamfortbildung 2025**

#### **Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Teamfortbildung Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden**

Eine positive Rückmeldung zu erhalten, ist in der Regel leichter als mit Beschwerden umzugehen. Besonders aber eine Beschwerde ist ein Vertrauensbeweis von Eltern und Kindern. Sie bietet die Möglichkeit, sowohl die Beziehung als auch die Qualität weiterzuentwickeln.

Wenn Eltern und Kinder ihre Ansprechpersonen in der Einrichtung bzw. auf Trägerebene und die Wege der Bearbeitung kennen, erfahren Sie früher von Irritationen. Besonders für Kinder sind klare Strukturen und regelmäßige Foren wichtig, die sie zu Rückmeldungen anregen.

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, das Entgegennehmen einer Beschwerde zu üben und Fallbeispiele gemeinsam zu beleuchten.

#### **Ziele**

- Kennenlernen von Methoden zur Beteiligung von Kindern bei der Bearbeitung von Beschwerden
- Einüben von offenen Dialogen mit Kindern.
- Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements für die Einrichtung

#### **Inhalte**

- Beteiligungs- und Beschwerderechte als Bestandteil des Kinderschutzes
- Strukturen für die Beteiligung
  - Kinderparlament und Delegationsprinzip
  - Kinderkonferenz und direkte Beteiligung
- Beschwerden von Eltern

- Methoden aus dem QM für die Ursachenanalyse und Bearbeitung von Beschwerden
- Beispielhafte Bearbeitung von Beschwerden
- Entwicklung einer Prozessbeschreibung für die Einrichtung

**Bitte beachten Sie** Die Teamfortbildung geht über 2 Tage. Bitte bringen Sie Ihr QM Handbuch mit.

**Termine** Nach Ihrer Buchungsanfrage erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Frankfurt und Offenbach

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür die [Konditionen Raumnutzung](#)

**Kursleitung** Anita Dischinger

[Zur Anmeldung 2025](#)

## **Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag - BEP-zertifizierte Teamfortbildung**

### **Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag BEP-zertifizierte Teamfortbildung**

Jedes Kind kommt als kompetenter Mensch auf die Welt und ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit hin angelegt. Folgerichtig sind Kinder aktive Konstrukteure ihrer Bildung und Entwicklung. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis danach, von Anfang in alle Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in Gemeinschaft betreffen, entwicklungsangemessen eingebunden zu sein.

Krippen und Tageseinrichtungen haben den Auftrag, den pädagogischen Alltag partizipativ zu gestalten und so dem Bedürfnis eines Kindes nach Partizipation wertschätzend und fördernd zu begegnen. Dafür ist eine partizipative Grundhaltung der pädagogischen Fachkraft ebenso wichtig wie Tagesabläufe, die Partizipation ermöglichen. Und dies bereits von Anfang an.

## **Ziele**

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für einen partizipativ gestalteten Krippenalltag gemeinsam erarbeiten
- Den ersten Schritt zu mehr Partizipation für den nächsten pädagogischen Arbeitstag planen

## **Inhalte**

- Gesetzliche Grundlagen
- Das „Bild“ vom Kind im Bildungsplan
- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Konkrete Elemente im Tagesablauf nach dem Stand der Entwicklung der Kinder partizipativ gestalten
- Partizipation und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

**Bitte beachten Sie** Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

## **Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag - Vertiefungstag - Teamfortbildung**

### **Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag Vertiefungstag - Teamfortbildung**

Als Team ist Ihr gemeinsame Ziel, Kindern von Anfang an Beteiligung und Selbstbestimmung im Krippenalltag zu ermöglichen? Sie wollen den Tagesablauf genauer in den Blick nehmen und schauen, wo und wie sich Kinder noch leichter selbstwirksam einbringen können? Sie wollen Ihre partizipative pädagogische Arbeitsweise gemeinsam reflektieren und im Krippenalltag intensivieren? Dann ist dieser Vertiefungstag genau das Richtige für Sie. Anhand der drei Ebenen und den verschiedenen Stufen von Partizipation erarbeiten Sie als Team die nächsten Schritte zu noch mehr Partizipation im Krippenalltag.

#### **Ziele**

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder und über ethische Grundlagen pädagogischer Beziehungsgestaltung vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens in Bezug auf die Beteiligung und Selbstbestimmtheit der Kinder
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für eine partizipative Gestaltung einzelner Elemente des Krippenalltages gemeinsam erarbeiten

#### **Inhalte**

- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Formen von Partizipation
- Partizipation
  - und Pflege
  - an der Garderobe
  - beim Thema Nähe und Distanz
- und Freispiel und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Raumkonzepte partizipativ gestalten

**Bitte beachten Sie** Der Schwerpunkt der Themen wird orientiert an den Bedarfen der Teilnehmenden umgesetzt und in einem Vorgespräch mit der Kursleitung verabredet.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

**Teamfortbildungen zu (Arbeitstitel)**

**„Kinder haben Rechte - Kinderrechte in der Einrichtung umsetzen“**

**„Partizipation und Beteiligung von Kindern im pädagogischen Alltag - informieren, beraten, mitwirken, entscheiden?“**

werden aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

**Beschwerdemanagement / Beschwerdeverfahren**

**Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden**

**Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden**

Eine positive Rückmeldung zu erhalten ist in der Regel leichter als mit Beschwerden umzugehen. Auch Beschwerden bzw. negative Rückmeldungen sind ein Geschenk. Sie sind von Seiten von Eltern bzw. Kindern ein Vertrauensbeweis und bieten die Möglichkeit, die Beziehung sowie die Qualität weiterzuentwickeln.

Damit diese Anliegen in Ihrer Einrichtung regelmäßig zur Sprache kommen können,



braucht es Foren für Kinder und Eltern, in denen sie ihre Irritation deutlich machen können oder signalisieren, dass eine ihrer Erwartungen nicht erfüllt ist. Absprachen zur Vorgehensweise, wie Sie zum Feedback ermutigen, welche Möglichkeiten Sie anbieten, damit die positiven Rückmeldungen und Beschwerden bei Ihnen ankommen, und wie Sie diese beantworten schaffen eine verlässliche Arbeitsgrundlage für das gesamte Team. Ihre Absprachen zu Vorgehensweisen fließen in das Handbuch Ihrer Einrichtung ein

## **Ziele**

- Kennenlernen von Methoden zur Beteiligung von Kindern bei der Bearbeitung von Beschwerden
- Einüben von offenen Dialogen mit Kindern.
- Planung der Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements für die Einrichtung

## **Inhalte**

- Beteiligung und Beschwerderechte als Bestandteil des Kinderschutzes
- Welche Methode eignet sich für welches Beteiligungsvorhaben?
  - Kinderparlament und Delegationsprinzip
  - Kinderkonferenz und direkte Beteiligung
- Transparenz beim Eingang und Umgang mit Beschwerden
- Beschwerden von Kindern so behandeln, wie die von Erwachsenen
- Beschwerden von Eltern
- Methoden aus dem QM für die Ursachenanalyse und Bearbeitung von Beschwerden in der Praxis
- Austausch über bewährte Praxiswege
- Beispielhafte Bearbeitung von Beschwerden
- Entwicklung einer Prozessbeschreibung für die Einrichtung

**Bitte beachten Sie** Der Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt. Bitte bringen Sie Ihr QM Handbuch mit

## **Termine**

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

## **Anmeldeschluss**

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 336 € Interne ♦ 406 € Externe

**Kursleitung** Anita Dischinger

[Zur Anmeldung](#)

**Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel)“Beschwerdemanagement- und Beschwerdeverfahren für Kinder im pädagogischen Alltag“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.**

## **Gefährdungseinschätzung und Intervention**

### **Kinderschutz Basis - § 8a SGB VIII**

**25.06.2025**

**24.09.2025**

### **Kinderschutz Basis - § 8a SGB VIII**

Der Schutz der Kinder in der Kindertagesbetreuung ist einer ihrer wichtigen gesetzlichen Aufträge. Um einschätzen zu können, ob eine Kindeswohlgefährdung besteht und dem Kind helfen zu können, brauchen Sie zum einen rechtliches und fachliches Grundlagenwissen und zum anderen eine professionelle persönliche Haltung.

In diesem Sinne werden Sie in der Schulung sowohl Ihre Rolle im Kinderschutz als auch die Merkmale einer Kindeswohlgefährdung reflektieren. Damit Sie handlungsfähig bleiben, erproben Sie die Arbeitshilfen aus dem trägerinternen Kinderschutzkonzept, die Ihnen als pädagogische Fachkräfte für die Gefährdungseinschätzung im Team, mit den Eltern und den Kindern zur Verfügung stehen.

### **Ziele**

- Entwicklung und Strategien des Kinderschutzes verstehen
- Die eigene Rolle im Kinderschutz besser verstehen
- Kinder und ihre Eltern im 8a Fall verstehen
- Gesetzliche Vorgaben und die Trägervereinbarung mit der Stadt Frankfurt kennen
- Die Kinderschutzkonzeption des Trägers kennen
- Mit den Arbeitshilfen arbeiten können

## **Inhalte**

- Kinderschutzverständnis gestern und heute
- Kinderrechte
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Kindeswohlgefährdungen - Formen, Ursachen und Folgen
- Vorgehen beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung
- Gesprächsprotokoll und Schutzplan
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

**Bitte beachten Sie** Dieses Kursangebot ist eine Schulung, perspektivisch sollen alle Mitarbeitenden in Tageseinrichtungen für Kinder an diesem Angebot teilgenommen haben.

**Termin** 25.06.2025 ♦ 24.09.2025

**Zeit** 09:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 02.06.2025 ♦ 01.09.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach (Kita, Hort und Krippe)

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstraße 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 75 € pro Termin

**Kursleitung** Katy Prinzen

## **Zur Anmeldung**

[25.06.2025](#)

[24.09.2025](#)

## **Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII - Teamfortbildung**

**2025**

**2026**

### **Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII - Teamfortbildung**

Der Schutz der Kinder in der Kindertagesbetreuung ist einer ihrer wichtigen gesetzlichen Aufträge. Um Kindeswohlgefährdung zu erkennen und dem Kind helfen zu können, brauchen Sie zum einen rechtliches und fachliches Grundlagenwissen und zum anderen eine professionelle persönliche Haltung.

In diesem Sinne werden Sie in der Schulung sowohl Ihre Rolle im Kinderschutz als auch die Merkmale einer Kindeswohlgefährdung reflektieren. Damit Sie handlungsfähig bleiben, erproben Sie die Arbeitshilfen aus dem trägerinternen Kinderschutzkonzept, die Ihnen als pädagogische Fachkräfte für die Gefährdungseinschätzung im Team, mit den Eltern und den Kindern zur Verfügung stehen.

#### **Ziele**

- Entwicklung und Strategien des Kinderschutzes verstehen
- Die eigene Rolle im Kinderschutz besser verstehen
- Kinder und ihre Eltern im 8a Fall verstehen
- Gesetzliche Vorgaben und die Trägervereinbarung mit der Stadt Frankfurt kennen
- Die Kinderschutzkonzeption des Trägers kennen
- Mit den Arbeitshilfen arbeiten können

#### **Inhalte**

- Kinderschutzverständnis gestern und heute
- Kinderrechte
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Kindeswohlgefährdungen - Formen, Ursachen und Folgen
- Vorgehen beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung
- Gesprächsprotokoll und Schutzplan
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

**Bitte beachten Sie** Dieses Angebot gibt es auch als offenen Kurs, wenn einzelne aus Ihrem Team sich zum Thema fortbilden möchten. Wir empfehlen im Nachgang zu dieser Teamschulung, die Teamfortbildung „§ 47 SGB VIII - Sichere Orte für Kinder -

Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam vermeiden“.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit und ohne U3-Bereich und Horte sowie Träger, -beauftragte, -vertreter:innen

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür Konditionen Raumnutzung

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

**Kursleitung** Björn Seehausen, Doro Wallau, Elmas Mutlu, Karolin Kritzer

### **Zur Anmeldung 2025**

[Björn Seehausen](#)

[Doro Wallau](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

### **Zur Anmeldung 2026**

[Björn Seehausen](#)

**§ 47 Abs. 1 Nr.2 SGB VIII: Verfahren bei Kindeswohlgefährdung im institutionellen Kontext (Institutionell bedingte Kindeswohlgefährdung): Übergriffe von Mitarbeitenden**

## **§ 47 SGB VIII - Sichere Orte für Kinder - Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam verhindern**

**05.11.2025**

### **§ 47 SGB VIII - Sichere Orte für Kinder - Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam verhindern**

Der Schutz der Kinder kann auch unbeabsichtigt und unbewusst gefährdet werden, sogar durch Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte. Wie können Sie als Individuum und im Team damit umgehen?

Wir reflektieren gemeinsam, welches Fehlverhalten das Wohl von Kindern gefährdet. Sie entwickeln Ideen, wie sie darüber mit Ihrer Leitung und dem Träger sprechen können, und auch, wie sie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligen können. Die eigene Reflexionsfähigkeit und die Entwicklung von achtsamen und vertrauensvollen Teamstrukturen unterstützen den Weg zum Ziel. Entscheidend ist, dass Sie sich als pädagogische Fachkräfte darüber verständigen, wie sie sich gegenüber Kinder Verhalten wollen und welches Verhalten sie ablehnen - die Entwicklung von sogenannten Verhaltenskodexen.

#### **Ziele**

- Kennenlernen der Rechte und Bedürfnisse von Kindern
- Reflexion von eigenem pädagogischen Handeln
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. Fehlverhalten pädagogische Fachkräfte
- Kennenlernen des trägerinternen Verfahrensplans nach § 47 SGB VIII
- Befähigung zur Entwicklung eines Verhaltenskodex

#### **Inhalte**

- Kinderrechte
- Reflexion des eigenen Handelns
- Achtsame und vertrauensvolle Teamstrukturen ermöglichen
- Umgang mit Fehlverhalten durch pädagogische Fachkräften
- Trägerinternen Verfahrensplan nach § 47 SGB VIII
- Entwicklung von Verhaltensampel und Verhaltenskodex

**Termin** 05.11.2025

**Zeit** 09.00 - 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss** 13.10.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 75 € Interne pro Termin

**Kursleitung** Katy Prinzen

**Zur Anmeldung**

[05.11.2025](#)

## **§ 47 SGB VIII - Sicherere Orte für Kinder - Teamfortbildung 2025 2026**

### **§ 47 SGB VIII - Sicherere Orte für Kinder Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam vermeiden Teamfortbildung**

Der Schutz der Kinder kann auch unbeabsichtigt und unbewusst gefährdet werden, sogar durch Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte. Wie können Sie als Individuum und im Team damit umgehen? Wir reflektieren gemeinsam, welches Fehlverhalten das Wohl von Kindern gefährdet. Sie entwickeln Ideen, wie sie darüber mit Ihrer Leitung und dem Träger sprechen können, und auch, wie sie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligen können. Die eigene Reflexionsfähigkeit und die Entwicklung von achtsamen und vertrauensvollen Teamstrukturen unterstützen den Weg zum Ziel. Entscheidend ist, dass Sie sich als pädagogische Fachkräfte darüber verständigen, wie sie sich gegenüber Kinder Verhalten wollen und welches Verhalten sie ablehnen - die Entwicklung von sogenannten Verhaltenskodexen.

## **Ziele**

- Kennenlernen der Rechte und Bedürfnisse von Kindern
- Reflexion von eigenem pädagogischen Handeln
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte
- Kennenlernen des trägerinternen Verfahrensplans nach § 47 SGB VIII
- Befähigung zur Entwicklung eines Verhaltenskodex

## **Inhalte**

- Kinderrechte
- Reflexion des eigenen Handelns
- Achtsame und vertrauensvolle Teamstrukturen ermöglichen
- Umgang mit Fehlverhalten durch pädagogische Fachkräften
- Trägerinternen Verfahrensplan nach § 47 SGB VIII
- Entwicklung von Verhaltensampel und Verhaltenskodex

**Bitte beachten Sie** Dieses Angebot gibt es auch als offenen Kurs, wenn einzelne aus Ihrem Team sich zum Thema fortbilden möchten. Wir empfehlen im Vorfeld die Teamfortbildung „Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII“ zu buchen.

**Termin** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

**Zeit** Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

**Anmeldeschluss** Nach Terminabsprache

**Zielgruppe** Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit und ohne U3-Bereich und Horte sowie Träger, -beauftragte, -vertreter:innen

**Ort** In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

**TN-Beitrag** Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

**Kursleitung** Björn Seehausen, Elmas Mutlu, Karolin Kritzer

**Zur Anmeldung 2025**



[Björn Seehausen](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

**Zur Anmeldung 2026**

[Björn Seehausen](#)